



LESZEK MOŹDŹER

Pianist, Komponist und Arrangeur

Der 1971 geborene Moźdźer gilt allgemein als die größte Entdeckung im polnischen Jazz des letzten Jahrzehnts. Bereits mit fünf Jahren nahm er seine ersten Klavierstunden, 1996 schloss er seine musikalische Ausbildung mit dem Diplom der Stanislaw-Moniuszko-Musikakademie in Danzig ab. Moźdźer begann sich erst relativ spät - im Alter von 18 Jahren - für Jazz zu interessieren. Seine ersten Schritte als Jazz-Musiker machte er in der Band des Klarinettenisten Emil Kowalski, doch als eigentlicher Beginn seiner Karriere gelten die ersten Proben mit der Gruppe Miłość (Liebe) im Jahr 1991.

Ein Jahr später erhielt er bereits eine Auszeichnung auf dem Internationalen Jazz Juniors Wettbewerb 1992 in Krakau. Von diesem Augenblick an wurde der junge Pianist geradezu mit Preisen überhäuft, unter anderem mit dem Krzysztof Komeda Preis der Polnischen Kulturstiftung (1992), dem ersten Preis des Internationalen Wettbewerbs in Jazzimprovisation in Kattowitz (1994), dem "Fryderyk 1998" als Jazzmusiker des Jahres, dem Preis des Bürgermeisters der Stadt Danzig für herausragende künstlerische Leistungen (1999), oder dem Großen Preis der Polnischen Kulturstiftung 2006 (zs. mit Jerzy Jarocki). Darüber hinaus ist Moźdźer von den Lesern des polnischen Magazins Jazz Forum 1993 und 1994 zum Nachwuchskünstler des Jahres gewählt worden, dann sieben Jahre lang hintereinander (von 1993-1999) zum Besten Jazz Pianisten und 1995 und 1996 auch zum Musiker des Jahres.

Über einige Jahre war Moźdźer der Kopf der sehr populären Band Miłość. Außerdem war er Mitglied des Zbigniew Namysłowski Quartet. Bei vielen Gelegenheiten arbeitet er mit dem Komponisten Zbigniew Preisner bei den Einspielungen von dessen Filmmusiken zusammen. Regelmäßig kooperiert er auch mit dem in Los Angeles lebenden Filmkomponisten Jan Kaczmarek (für die Filmgesellschaften 20th Century Fox und Mira Max). Bedeutende Musiker des polnischen Jazz wie Tomasz Stańko, Janusz Muniak, Michał Urbaniak and Piotr Wojtasik schätzen seine Mitarbeit. Darüber hinaus spielte Moźdźer auch mit vielen Stars der internationalen Jazzszene zusammen, unter anderem mit Arthur Blythe, Buster Williams, Billy Harper, Joe Lovano, Pat Metheny and Archie Shepp.

Leszek Moźdźer hat bisher über 60 Alben eingespielt, von denen acht unter seinem Namen erschienen sind:

- "Chopin-impressions", 1994
- "Talk to Jesus", 1996 (von den Lesern der Zeitschrift Jazz Forum zum Album des Jahres gewählt)
- "Facing the Wind", 1996 im Duo mit dem amerikanischen Bassisten David Friesen
- "Live in Sofia", 1997 mit Adam Pierończyk (von den Lesern der Zeitschrift Jazz Forum zum Album des Jahres gewählt)
- "Chopin Demain-Impressions", 1999
- "Live in Ukraine", 2003
- „Moźdźer, Danielsson, Fresco – The Time“, 2005 (Doppelter Platin Award in nur zwei Monaten nach Veröffentlichung)
- "Moźdźer, Danielsson, Fresco – Between Us And The Light", 2006 (Doppelter Platin Award in nur zwei Wochen nach Veröffentlichung)

Moźdźers Improvisationen zu Themen von Frédéric Chopin begründeten seinen Ruf als einer der originellsten und technisch versiertesten Musiker der europäischen Jazzszene. Beachtung verdienen auch seine Kompositionen zu Theateraufführungen, unter anderem "Hair – Love, Rock Musical" am Musiktheater in Gdingen; "Tango mit Lady M." am Polnischen Tanztheater in Posen; "Psychosis" von Sarah Kane, in der Regie von Grzegorz Jarzyna am Düsseldorfer Schauspielhaus; "Der Revisor" von Gogol, Regie: Andrzej Domalik, am Schauspielhaus Warschau (2002); "Mandarynki i Pomarańcze" von Julian Tuwim, Regie Wojciech Kościelniak, am Muzyczny Theater in Breslau (2003). Darüber hinaus schrieb er auch die Musik zur weltweit ersten "Trans-Oper" nach William Shakespeares' "Sommernachtstraum". Die Premiere des Stückes fand im Oktober 2001 am Musiktheater in Gdingen statt.

THE ACT COMPANY

Ehrentutstrasse 28, D-80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com, www.actmusic.com